

Bronze und besondere Achtungserfolge der Wetzlarer Säbelfechter beim 2024 Turnieraufakt in Bergheim NRW.

29.01.2024

Eines der wichtigsten Ranglistenturniere im Fechtverband NRW ist das Kentener Krokodil in Bergheim. Wichtig für die Fechtjugend bis U 13, um Turnierluft und Wettkampfatmosphäre aufzusaugen und wichtig für die erfahreneren Fechter U 17, um sich mit den heranwachsenden Kaderfechtern zu messen und die Weiterentwicklung der fechterischen Leistung einzuschätzen.

So konnte sich das Ergebnis für die Domstädter Fechtjugend sehen lassen und für die begleitenden Trainerriege des TV Wetzlar, bestehend aus Charly Heubel, Niklaus Löll und Hendrik Ess, ist dies ein guter Barometer, an dem sich der Trainingserfolg der Vormonate gut messen lässt. Schließlich folgen in der Frühjahrssaison die wichtigen Ranglistenturniere und erklärtes Ziel ist es, mindestens die vorderen Plätze zu halten, wenn nicht gar einen Medaillensieg nach Wetzlar zu tragen.

Es sprach die Begeisterung aus Charlotte Heubel, als sie am Wochenende die Turnierergebnisse nach Wetzlar meldete.

So kam in der Altersklasse U 11 Frederik Budecker auf Platz 3 und brachte die Bronzemedaille nach Wetzlar. Sein Vereinskamerad Lian Schiller folgte mit etwas Abstand auf Rang 9. Das Starterfeld aus 16 Fechtern war keine leichte Kost. Beide zeigten aber Durchhaltewillen. Das Ergebnis ließ sich schließlich sehen.

In der Altersklasse U 13 standen 35 Fechter im Wettbewerb und unsere Domstädter Säbeljugend fand auch hier ihren Rhythmus. Maximilian Hofmann sicherte sich Rang 5 und Anton Kluge kam auf Rang 8.

Samuel Schiller sicherte sich ebenso wie Frederik Budecker in der U 11 mit Bronze den 3. Platz. Schiller bewies, dass er sich souverän gegen das Starterfeld aus 31 Fechtenden gut behaupten konnte.

Nicht ganz so leicht war es für die Wetzlarer U 17 Säbelfechter. Hier kommt Erfahrung und Nervenstärke zusammen. Aber, auch hier ist man mit dem erreichten Ergebnis zufrieden. Aus dem Starterfeld von 36 Säbelaktiven konnte sich Samuel Schiller auf Rang 15 und Hendrik Ess auf Rang 16 platzieren und beide trugen ihren Teil zum erfolgreichen Turnierwochenende bei.

Zeitgleich in Bonn auf dem Qualifikationsturnier Bonner Degen, eine Altersklasse höher, bei den Senioren im Degenfechten, war die Kost schon schwerer zu verdauen und die Konkurrenz stand in Topform auf der Planche.

Nicht leicht fiel es unserem Kadernachwuchs, Jann-Rouven Schmidt, einen guten Rang im Gesamtergebnis zu erreichen. Aus dem Starterfeld von 45 Degenfechter kam er nach der Vorrunde auf Rang 32. Dies ist eine ungünstige Position, da man auf der Setzliste zur Direktausscheidung meist einen erfahreneren, taktisch besseren Gegner zugewiesen bekommt. Nicht so für Schmidt. Er zeigt Nervenstärke und focht sich auf Rang 16 in der Endausscheidung vor.

Arseny Tatarov, bekanntlich TV Dillenburg zugehörig, trainiert regelmäßig in Wetzlar, startete in Bonn in der U 15 und sicherte sich nach einem guten Vorrundenergebnis

mit 4 von 5 gewonnenen Begegnungen in der Endausscheidung den 3. Platz.

Martin Zieher (29.01.2024)

Photos: Privat TV Wetzlar - Weitere Fotos im Anhang der PDF-Datei



Maximilian Hofmann, Charly Heubel, Anton Kluge, Niklas Löll, Hendrik Ess

Hessische Meisterschaften im Degen und Säbelfechten in Dillenburg (03.-04.02.2024)

05.02.2024

Am vergangenen Wochenende, dem 3. und 4. Februar, fanden die Hessischen Meisterschaften im Fechten in Dillenburg statt. In der Altersklasse U17 im Degenfechten stand Josephine Reinhardt vom TV Wetzlar im Fokus hoher Erwartungen. Trotz intensiver Trainingsvorbereitung konnte sie leider nicht den gewünschten Rhythmus des Turniers finden.

Gesundheitlich angeschlagen, gelang es Reinhardt in der Vorrunde leider nicht eine günstige Startposition für die Direktausscheidung zu erreichen. Sie belegte im Endergebnis noch den tapferen 27. Platz unter den insgesamt 30 Fechterinnen. Ihre Fechtkameradin Hanna Koch, die erst im letzten Jahr zum TV Dillenburg gewechselt war, präsentierte sich hingegen stärker. In drei von fünf Vorrundenbegegnungen positionierte sie sich vorteilhaft und erreichte im Gesamtergebnis der Direktausscheidung den respektablen achten Platz.

Besonders erfolgreich verlief dann aber das Mannschaftsfechten der Damen in der Altersklasse U17, bei dem insgesamt acht Mannschaften antraten. In der Startergemeinschaft der Fechtvereine TV Dillenburg, TV Wetzlar und TV Kassel erzielten Josephine Reinhardt und Hanna Koch zusammen mit den Fechterinnen Pauline Glaser (Kassel) und Tabea Nickel (Dillenburg) den vierten Platz. Die Fechtgemeinschaft zeigte eine beeindruckende Teamleistung und trug dazu bei, die Spannung auf dem Dillenburg Meisterschaftsturnier aufrechtzuerhalten.

Weitere Erfolge in der U 17 kamen von den Wetzlarer Säbelfechtern. Leo Palm, Hendrik Ess, Lennart Steinraths und Samuel Schiller. Sie traten mit der Turnier Erfahrung aus dem Vorwochenende, dem Kemptener Krokodil in Bergheim an, bei dem sie gute Platzierungen erreicht hatten.

In Dillenburg kam Lennart Steinraths bereits in der Vorrunde mit vier von fünf gewonnenen Begegnungen in eine starke Ausgangsposition. Im Vorrundenindex folgten die Vereinskameraden mit Platz 3 Hendrik Ess, Platz 4 Samuel Schiller und Platz 5 Leo Palm. Alle ausreichend für eine gute Platzierung. In der Gesamtwertung der Direktausscheidung sicherten sich Samuel Schiller und Lennart Steinraths den 3. Platz und somit die Bronzemedaille. Hendrik Ess erreichte den 5. Platz, während Rang 6 an Leo Palm ging.

Im Mannschaftswettbewerb der Säbelfechter erkämpften die Wetzlarer den 2. Platz und sicherten sich die Silbermedaille. Der Erstplatzierte war die U17 des Darmstädter FC. Die Wettkämpfe waren geprägt von taktischer Klugheit, strategischem Geschick und präziser Ausführung. Nicht umsonst spricht man vom Schachspiel auf der Planche.

Auch wenn der Erwartungsdruck bei vielen Fechtenden hoch angesetzt ist, bleibt immer der persönliche Erfolg besonders im Vordergrund, nicht letzter zu werden. So

gab die Domstädter Fechtjugend ihr Bestes zum Gesamterfolg aller.

Ebenso sollte der Fechterfolg der Tatarovbrüder im Degenfechten erwähnt werden. Eigentlich dem TV Dillenburg verschrieben, holen sie ihren Feinschliff für die Fechtturniere im TV Wetzlar, wo sie ebenfalls regelmäßig wie im TV Dillenburg trainieren. Ein sportlicher Synergieeffekt, man könnte es auch eine strategische Allianz zwischen der Domstadt und der Oranierstadt nennen. Diesen Effekte konnte auch Leonard Giersbach für sich vorteilhaft nutzen. Giersbach fechtet für Dillenburg und pendelt regelmäßig zum Training zwischen Wetzlar und Dillenburg. Er fechtet sich in der U 15 auf Rang 10 unter 27 Fechtern.

Nun zum Turniererfolg Von Viktor und Arseny Tatarov auf den Dillenburger Hessischen Meisterschaften: In der Altersklasse U 15 im Degen errang Arseny Tatarov die Bronzemedaille. Sein Bruder Viktor, in der U 17 ebenfalls Degen, sicherte sich die Silbermedaille. Die Tatarovbrüder waren zusätzlich noch im Mannschaftsfechten U 17, gemeinsam mit den Dillenburger Fechtkameraden Jan Gerndt und Max-Julius Heiecke ebenfalls mit der Bronzemedaille erfolgreich. Gesamtsieger dieser Begegnung wurde die Startergemeinschaft der Vereine Frankfurter TV und Bad Nauheim.

Arseny Tatarov und Leonard Giersbach errangen in der U 15 mit der Startergemeinschaft Eintracht Frankfurt (Felix Tong, Arthur Englert) und TV Dillenburg die Goldmedaille und wurden Hessenmeister im Mannschaftswettbewerb.

Martin Zieher (05.02.2024)

[Fotogalerie Hessenmeisterschaften Fechten Dillenburg](#)



Mannschaft U 17 Degen Damen

Hessisches Ranglistenturnier – 13. Merck Jugendpokal im Säbelfechten

13.02.2024

Das Gegenteil zum sonst an diesem Wochenende allerorten stattfindenden närrischen Treiben, wurde in Darmstadt auf der Fechtbahn abgehalten. Während die Jecken die vierte Jahreszeit mit Freude und Schalk zelebrierten, gingen unsere Wetzlarer Fechterinnen und Fechter ihrer Leidenschaft folgend auf die Jagd nach Edelmetall. Und sie wurden belohnt.

Clara Kanzliersch, Säbelfechterin des TV Wetzlar in der Altersklasse U 15 – sie ging in der Vorrunde leicht närrisch in die Begegnungen und unterschätzte etwas ihre Gegnerinnen. Jedoch qualifizierte sie sich mit einer guten Einstiegsposition für die Direktausscheidung, legte sich mächtig ins Zeug, sprich parierte souverän und erfocht sich nach einem Viertelfinalsieg mit 15 / 4 gegen Paula Köhler (SSG Bensheim) den dritten Platz und holte Bronze nach Wetzlar. Erstplatzierte wurde Maja Nattuvetty (Mainzer TV).

Siehe Foto auf PDF-Datei im Anhang:

Von links: Henry, Alizée (TG Worms), 2. Platz; Nattuvetty, Maja (Mainzer TV), 1. Platz; Frosch, Anna (Mainzer TV), 3. Platz; Kanzliersch, Clara (TV Wetzlar), 3. Platz

Samuel Schiller, Säbelfechter des TV Wetzlar in der Altersklasse U 15 – ganz klar an diesem Tag die Zugnummer 1 der Wetzlarer Fechter. Schiller ging schon die Vorrunde professionell an und zeigte, dass er nach dem vorderen Platz strebt. Im Vorrundenindex stand er noch auf Position 3 und hatte mit Gero Eberhardt und Qian Wang (beide TV Mainz) herausragende Säbelfechter als Gegner. Am Ende des Tages zählt aber die Fähigkeit konzentriert und präzise Leistung zu liefern. Dies gelang Schiller. Gegen Qian Wang focht sich Samuel Schiller mit 15 / 7 im Halbfinale den Anspruch auf den 1. Platz und zeigte dieses Recht im Finale mit 15 / 6 gegen Gero Eberhardt auch deutlich an.

Das Gold ging nach Wetzlar.

Siehe Foto auf PDF-Datei im Anhang:

v. links: Gero Eberhardt (TV Mainz); Samuel Schiller (TV Wetzlar); Maximilian Sitzenstuhl (Darmstädter FC); Qian Wang (TV Mainz); Michael Roth (TV Alsfeld); Matti Löschen (MTV Gießen); Michael Schmidt (TV Alsfeld) Rest: Namen nicht erkennbar.

Das Adrenalin in der Fechthalle lieferte ein weiteres, nicht weniger aufregendes Kontrastprogramm zu den Büttenreden an anderen Orten an diesem Wochenende. Es folgt der Turniererfolg von Anton Kluge und Maximilian Hofmann in der U 13. Zweimal Bronze erfochten sie in ihrer Altersklasse im Säbelfechten.

Die Vorrunde endete für beide mit einem guten Lauf. Kluge lag mit Rang 2 und Hofmann mit Rang 3 auf einer vielversprechenden Position der Indexliste für die Direktausscheidung, so dass man einen sicheren vorderen Platz erwarten konnte. Und beide lieferten.

Anton Kluge mauerte seinen Gegner Joschua Hartnagel (SSG Bensheim) mit einem klaren 10 / 3 Sieg fechterisch fest und verwies ihn auf den 7. Rang. Etwas knapper, aber für das Halbfinale ausreichend entschied Maximilian Hofmann das Gefecht

gegen Noah Lantelme (Darmstädter FC) mit 10 / 7 für sich.

Spannend wurde es nun im Halbfinale und tatsächlich kam es zur Zitterpartie, die aber beide mit dem sicheren 3. Platz überstanden. Zu stark, besser in der Taktik waren für Hofmann und Kluge die beiden Gegner im Halbfinale. Mit 1 / 10 unterlag Maximilian Hofmann gegen den späteren Erstplatzierten, Niklas Timke (TV Ratingen).

Anton Kluge stand kurz vor der Chance ins Finale zu kommen. Sein Gefecht endete mit einem 7 / 10 gegen den späteren 2., Qian Wang (Mainzer TV).

Siehe Foto auf PDF-Datei im Anhang:

v. links hintere Reihe: Qian Wang (Mainzer TV); Niklas Timke (TV Ratingen); Maximilian Hofmann (TV Wetzlar); Anton Kluge (TV Wetzlar); Noah Lantelme (Darmstädter FC); Mika Löschen (MTV Gießen); Joschua Hartnagel (SSG Bensheim); Eric McManus (Mainzer TV)

Während auf den Darmstädter Straßen der Narrenzug sich schunkelnd hin und her windet, folgte in der Sporthalle der Georg-Büchner-Schule der nächste Turniererfolg der Wetzlarer Fechtjugend.

Lian Schiller, Säbelfechter in der U 11 gewann die Silbermedaille. In der Vorrunde punktierte er in drei von vier Begegnungen bereits sein Ziel für die Direktausscheidung. Warum nicht auch im Fechten bei der Setzliste Glück haben, wurde Schiller per Los aus dem Viertelfinale gleich ins Halbfinale katapultiert. Dies ist im Fechten anhand einer unvollständigen Setzliste möglich. Ist nicht jedem Fechter ein Gegner zuzuordnen, entscheidet das Losverfahren wer ohne Gefecht eine Runde weiterkommt. Vereinfacht erklärt. Leichter wird es dadurch sicherlich nicht. Lian Schiller konnte sich gut gegen Wang Bofan (TV Alsfeld) mit 10 / 2 klar und deutlich absetzen. In Giovanni La Cognata (TV Ratingen), fand er jedoch seinen Endgegner und dieser entschied den Turniererfolg zum 1. Platz mit 3 / 10 Treffern klar für sich. Besonderes Highlight:

Siehe Foto auf PDF-Datei im Anhang:

v. links: Dr. Harald Lüders (Dr. Harald Lüders Darmstädter FC / Seniorensprecher im DFB); Lian Schiller (TV Wetzlar); Giovanni La Cognata (TV Ratingen), Henry Feiler (Mainzer TV); Wang Bofan (TV Alsfeld)

Eine besondere Ehrenbekundung an diesem Turnierwochenende:

Die Urkunden und Medaillen erhielten die Fechtenden an diesem Tag aus den Händen des Ehrenpräsidenten des Darmstädter TV, Dr. Harald Lüders überreicht.

(Dr. Lüders ist ebenfalls Vorsitzender der Fechtveteranen im Deutschen Fechterbund und ist gerade auch deshalb um den Fechnachwuchs bemüht).

Ehrenhalber seien an dieser Stelle auch die Degenfechter erwähnt. Es sind Arseny Tatarov und Leonard Giersbach. Beide sind zwar dem DV Dillenburg verpflichtet und sind aber gern gesehene Trainingskameraden im TV Wetzlar. In der Altersklasse der U 15 im Degen sicherte sich unter den 33 angetretenen Fechtern Arseny Tatarov den 8 Rang. Leonard Giersbach, leider etwas abgeschlagen, den Rang 21.

Ein besonderer Dank sei unserer Jugendtrainerin Charly Heubel gewidmet. Sie kümmerte sich um unsere Fechtjugend an diesem Wochenende mit Rat, Tat und

sicherlich auch motivierende Wertschätzung.

Siehe Foto auf PDF-Datei im Anhang:

v. links: Anton Kluge, Peter Eifler, Maximilian Hofmann, Charlotte Heubel.

Martin Zieher (12.02.2024) Fotos TV Wetzlar, privat



5.000 Euro zur Förderung des Fechtsports in Wetzlar

11.12.2024

Sparda-Bank Hessen unterstützt Fechtabteilung des TV Wetzlar 1847 e.V. aus Mitteln ihres Gewinn-Sparvereins

Wetzlar

Der Fechtsport in Wetzlar blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits 1879 wurde die Abteilung Fechten im Turnverein Wetzlar 1847 e.V. gegründet. Heute ist Wetzlar Leistungszentrum

des Hessischen Fechtsports und strebt an, sich als Landesstützpunkt des Hessischen Fechtverbandes zu etablieren.

Um die Anforderungen hierfür zu erfüllen, muss der Trainingsbetrieb des Vereins weiter ausgebaut, das technische Equipment wie zum Beispiel Trainingswaffen, Melder oder Kabel erweitert sowie die Anzahl der Trainingseinheiten erhöht werden.

Allein durch Mitgliedsbeiträge sind diese geplanten Vorhaben nicht zu finanzieren. Unterstützung erfahren die aktuell 53 Mitglieder der Fechtabteilung des TV Wetzlar, von denen 45 auch regelmäßig auf der Planche im Wettbewerb stehen, nun von der Sparda-Bank Hessen.

Die Genossenschaftsbank stellt 5.000 Euro aus Mitteln ihres Gewinn-Sparvereins für den Kauf von neuem Trainingsmaterial und neuer Prüftechnik zur Verfügung. Ihr Verein und wir als Genossenschaftsbank teilen ähnliche Werte.

Traditionen sind uns wichtig, gleichzeitig richtet sich der Blick stets gen Zukunft.

Gerne leisten wir einen Beitrag dazu, sie hierfür noch besser

aufzustellen", sagte Eduard Marquard, Leiter der Sparda-Bank Hessen in Wetzlar, bei der Spendenübergabe an Nicole Löll, Leiterin der Abteilung Fechten des TV Wetzlar. Sie nahm die Spende am Rande eines Vereinstrainings in der Sporthalle der Kestnerschule dankend entgegen.

Die Sparda-Bank Hessen eG ist eine Genossenschaftsbank mit hessenweitem Filialnetz und Schwerpunkt im Privatkundengeschäft.

Aktuell genießt sie das Vertrauen von fast 371.000 Kund:innen, wovon rund 281.000 zugleich Mitglied der Genossenschaft sind.

Seit Jahrzehnten setzt sich die Bank über ihren Gewinn-Sparverein für gemeinnützige Organisationen, Vereine und Stiftungen in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport, Tier- und Umweltschutz in Hessen ein.

Bis Jahresende werden über den Gewinn-Sparverein der Bank etwa 600 Projekte mit mehr als 1,5 Millionen Euro gefördert.

Mehr unter: sparda-hessen.de/engagement

<https://www.mittelhessen.de/lokales/lahn-dill-kreis/wetzlar/die-fechter-des-tv-wetzlar->

freuen-sich-ueber-5000-euro-4214330

<http://www.sparda-hessen.de/engagement>



Unsere Fechtabteilung bei der Spendenübergabe mit Eduard Marquard, Leiter der Sparda-Bank Hessen in Wetzlar

Drei Silbermedaillen für TV Wetzlar beim Winter-Cup 2024

10.12.2024

Drei Silbermedaillen für TV Wetzlar beim Winter-Cup 2024

Ein erfolgreiches Wochenende liegt hinter den Fechtern des TV Wetzlar. Beim Winter-Cup 2024, der in Mainz stattfand, konnten die Athleten gleich drei Silbermedaillen erringen. Trainer Peter Eifler zeigte sich begeistert: "So etwas kommt sehr selten vor und wenn, dann nur auf Landesmeisterschaften."

Charlotte Heubel verpasst knapp das Podium

In der Altersklasse Säbel Damen Senior Einzel trat Charlotte Heubel an. Sie kämpfte sich bis auf den vierten Platz vor und verpasste nur knapp die Bronzemedaille. Charlotte Heubel startete stark in das Turnier und konnte sich in der Vorrunde gut behaupten. Besonders hervorzuheben ist ihre offensive Stärke, die sich in der hohen Anzahl an erzielten Treffern widerspiegelt. Sie erzielte insgesamt 33 Treffer und kassierte 24 Gegentreffer. Mit einem Index von 0.625 und einer Differenz von +9 Treffern erbrachte sie eine beständige Leistung und es zeigt ihr großes Potenzial für zukünftige Turniere.

Lian Schiller beeindruckt in der U11

Lian Schiller, der in der Altersklasse Säbel Herren U11 Einzel antrat, zeigte ebenfalls eine herausragende Leistung. Er verlor das Finalgefecht denkbar knapp mit 9 zu 10 Treffern und sicherte sich somit die Silbermedaille. Seine Taktik ist geprägt von schnellen und direkten Angriffen, um den Gegner unter Druck zu setzen. Bereits in der Vorrunde dominierte er seine Gegner und zog souverän ins Finale ein.

Maximilian Hofmann erreicht Platz 6 in der U13

In der Altersklasse Säbel Herren U13 Einzel erreichte Maximilian Hofmann den sechsten Platz. Maximilian ist in der Lage, seine Taktik während des Gefechts anzupassen. Er bleibt bis zum Ende konzentriert und nutzt seine Ausdauer, um in entscheidenden Momenten zuzuschlagen. Diese Anpassungsfähigkeit ist charakteristisch für den Fechstil des Konterangriffs, bei dem der Fechter auf die Aktionen des Gegners reagiert und diese zu seinem Vorteil nutzt. Trotz starker Konkurrenz konnte er sich gut behaupten und wichtige Erfahrungen sammeln.

Samuel Schiller glänzt in zwei Altersklassen U15 und U17

Samuel Schiller, der Bruder von Lian, trat in zwei Altersklassen an und sicherte sich jeweils die Silbermedaille. In der Altersklasse Säbel Herren U15 Einzel erreichte er den zweiten Platz. Auch in der Altersklasse Säbel Herren U17 Einzel zeigte er eine beeindruckende Leistung und belegte ebenfalls den zweiten Platz. Trainer Eifler kommentiert: "Eine sensationelle Leistung für einen 14-Jährigen."

Hendrik Ess kämpft sich auf Platz 26

Hendrik Ess trat ebenfalls in der Altersklasse Säbel Herren U17 Einzel an und erreichte den 26. Platz unter 51 Fechtern. Hendrik Ess' Auftritt in der Vorrunde war ein Beweis für sein Können und seine Entschlossenheit. Besonders hervorzuheben

ist seine konstante Leistung, die zeigt, dass er sich in einem starken Teilnehmerfeld gut behaupten konnte.

Alexey Rudakov holt Silber bei den Senioren

In der Altersklasse Säbel Herren Senior Einzel trat Alexey Rudakov an und sicherte sich die Silbermedaille. Seine Erfahrung und Technik machten ihn zu einem starken Gegner auf der Planche.

Rudakovs souveräne Vorrundenleistung legte den Grundstein für seinen späteren Erfolg im Turnier. Mit einer makellosen Bilanz von vier Siegen und einer beeindruckenden Trefferquote bewies er seine Klasse und setzte ein deutliches Zeichen an die Konkurrenz. Sein taktisches Plus ist seine defensive Stärke, die sich in der geringen Anzahl an Gegentreffern widerspiegelt.

Das Turnier in Mainz war für die jungen Säbelfechter und Fechterin des TV Wetzlar ein großer Erfolg. Mit drei Silbermedaillen und weiteren guten Platzierungen zeigten sie ihr Können und ihre Entschlossenheit. Trainer Peter Eifler ist stolz auf sein Team und blickt optimistisch in die Zukunft der Fechtsaison in 2025.

Text: Martin Zieher

Fotos: privat / TV Wetzlar

<https://www.mittelhessen.de/sport/weitere-sportarten/weitere-sportarten-wetzlar/dreimal-silber-fuer-fechter-des-tv-wetzlar-beim-winter-cup-4199066>

Fechter Lian Schiller holt sich am Rhein den dritten Platz

10.12.2024

Großer Erfolg für Lian Schiller: Bei einem internationalen Turnier in Mülheim an der Ruhr hat der Fechter des TV Wetzlar die Bronzemedaille in der Altersklasse U 11 gewonnen.

Schon in der Vorrunde zeigte der Domstädter mit dem Säbel seine Klasse und war nicht zu schlagen. Mit einer beeindruckenden Trefferquote von 22:2 holte er hier Rang eins.

Samuel Schiller vom TV Wetzlar wird Siebter in der U15

Mit viel Selbstvertrauen ging es ins Finale, doch hier gab es eine Niederlage. Der spätere Sieger Jannik Timke vom TV Ratlingen setzte sich mit 10:5 durch. Und dennoch: Mit dem dritten Rang (von insgesamt 21) in der Endabrechnung kann er mehr als zufrieden sein.

Fechter des TV Wetzlar bringen Edelmetall nach Hause

Ebenfalls am Rhein dabei: Samuel Schiller, der in der Altersklasse der U 15 Siebter wurde. Er unterlag dem späteren Turniersieger Jannis Grohmann vom TSV Bayer Dormagen im achten Tableau mit 9:15.

<https://www.mittelhessen.de/sport/weitere-sportarten/weitere-sportarten-wetzlar/fechter-lian-schiller-holt-sich-am-rhein-den-dritten-platz-4162841>



Lian Schiller, TV Wetzlar 1. Reihe hinten, 1. v. rechts